



Pressemitteilung

Magstadt, 16.04.2026

125 Jahre Walther Schoenenberger: Ein Leben für die Kraft der frischen Pflanze



Visionär, Forscher und Unternehmer: Walther Schoenenberger prägte die Naturheilkunde. Anlässlich seines 125. Geburtstags lohnt sich ein Blick zurück auf das außergewöhnliche Leben eines Mannes, der eines früh erkannte: Die Heilkraft der Natur liegt in ihrer Frische.

Geboren am 7. Juni 1901 in Zürich, wuchs Schoenenberger in einem Umfeld auf, das seine spätere Lebensaufgabe früh erkennen ließ. Spaziergänge durch Wiesen und Felder mit dem Stiefvater, das eigene Anbauen von Kräutern und die intensive Beobachtung der Natur - schon als junger Mensch entwickelte er ein feines Gespür für Pflanzen und ihre Wirkung.

Sein ursprünglicher Wunsch, Medizin zu studieren, scheiterte an der finanziellen Lage seiner Familie nach dem Ersten Weltkrieg. Stattdessen entschied er sich für die Pharmazie - eine Entscheidung, die den Grundstein für seine spätere Pionierarbeit legte. Während seiner

Ausbildung und Studienzeit vertiefte er sein Wissen über Heilpflanzen und stieß immer wieder auf Hinweise, die ihn nicht mehr losließen: Frisch gepresste Pflanzensäfte schienen eine besondere Wirkkraft zu besitzen.

Getrieben von Neugier und Überzeugung versuchte Schoenenberger diese Beobachtungen zu beweisen und untersuchte die Säfte systematisch nach Mineral-, Bitter-, Gerb- und Farbstoffe sowie nach ätherischen Ölen, Vitaminen und Spurenelementen. Dabei erkannte er, dass frisch gepresste Säfte den getrockneten Pflanzen in ihrer Wirkkraft überlegen sind. Die Entscheidung, sich mit frischen Heilpflanzensäften selbständig zu machen, war getroffen.

In der Küche seiner Mutter in Bad Cannstatt bei Stuttgart experimentierte er anfangs noch mit einfachen Mitteln: Mit dem Rucksack und dem Fahrrad gesammelte Heilpflanzen wurden in der Spüle gewaschen, vom Fleischwolf zerkleinert, von Hand ausgepresst und in Flaschen abgefüllt, die auf dem Küchenherd vorher mit heißem Wasser entkeimt wurden. Nach dem Umzug in eine kleine angemietete Garage, entstand wenig später in Magstadt endlich eine erste richtige Produktionsstätte - und damit der Grundstein für das heutige Unternehmen.



Schoenenbergers Ansatz ging weit über die Herstellung von Produkten hinaus. Er verfolgte eine klare Vision: eine Reform der Kräuterheilkunde. Für ihn stand fest, dass nur die frische Pflanze ihre volle Kraft entfalten kann. Konsequenterweise setzte er früh auf naturbelassenen Anbau ohne künstliche Düngung oder Schädlingsbekämpfung - ein Anspruch, der bis heute in der Bio-Qualität der Säfte Bestand hat.

Trotz zahlreicher Rückschläge - von wirtschaftlichen Krisen über Kriegsjahre und Flucht bis hin zu Zerstörung und Neubeginn - blieb Schoenenberger seiner Überzeugung treu. Seine Beharrlichkeit zahlte sich aus: 1961 wurden Frischpflanzensäfte als Arzneimittel anerkannt und offiziell als eigene Darreichungsform in das deutsche Arzneimittelgesetz aufgenommen - heute vor genau 65 Jahren.

1982 verstarb Walther Schoenenberger. Sein Lebenswerk wirkt bis heute fort. Die von ihm begründete Frischpflanzentherapie bildet weiterhin die Grundlage für die Produkte des Unternehmens. Der 125. Geburtstag ist Anlass, an einen Mann zu erinnern, der mit Weitblick, Mut und unermüdlichem Forschergeist die Naturheilkunde nachhaltig geprägt hat - und dessen Idee bis heute Millionen Menschen begleitet.



Das erste Familienfoto mit **Walther Schoenenberger** (mittig, als 3. von rechts mit schwarzer Mütze) mit seiner Mutter und seinem Stiefvater sowie seinen drei Stiefgeschwistern.



Walther Schoenenberger auf einem Spitzwegerichfeld rund um Magstadt. Anfangs hatten ihn die ortsansässigen Bauern für verrückt erklärt, dass er „Unkraut“ in großem Stil anbauen wolle.



Über Schoenenberger

„Unsere Kraft liegt in der Natur“. Dieser Grundsatz bringt zum Ausdruck, wonach die Salus Gruppe seit mehr als 100 Jahren leidenschaftlich handelt: Natürliche Wege finden, gesund zu sein. Nur wenige wissen die heilenden Schätze der Natur so gut für die Menschen zu nutzen wie das Unternehmen im oberbayerischen Bruckmühl, zu dem auch das Pflanzensaftwerk Schoenenberger in Magstadt gehört.

Was vor fast 100 Jahren durch den Apotheker Walther Schoenenberger begann, wird heute auf hochtechnischen Anlagen fortgeführt: Den Saft der frischen Pflanze in seiner reinsten Form zu gewinnen. Hierbei ist nicht nur ein besonderes technisches Know-how, sondern ein enger Austausch zwischen Vertragsanbauer:innen, wissenschaftlichen Fachkräften und Apotheker:innen erforderlich. Denn nur durch schonendste Herstellung bleiben die Wirkstoffe der frischen Pflanzen erhalten. Die Naturarzneimittel erfüllen höchste pharmazeutische Standards.

Das in 4. Generation familiengeführte Unternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden. Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen und sämtliche Bereiche der Firma klimaneutral auszurichten.

Produktinformationen

Schoenenberger Heilpflanzensäfte

Die ganze Kraft der frischen Pflanze

- 100 % Pflanze
- Ohne Zusätze
- Bio-Qualität
- Für Kuren geeignet
- Regional
- 33 verschiedene Säfte

